

Wir fördern Wirtschaft.



ZAB-News 2/2009

## Editorial



Die Brandenburger Wirtschaft blickt wieder optimistischer in die Zukunft. Die jüngsten Umfragen der Brandenburger Kammern bestätigen das. Die Hoffnung steigt, dass die Trendwende greifbar ist und Brandenburg glimpflich durch die Krise kommt. Entscheidend dabei war die Entschlossenheit des Brandenburger Mittelstands, sich dem Konjunkturreinbruch entgegenzustemmen – gestaltend, innovativ und vor allem gemeinsam. In der Krise haben die märkischen Unternehmen zusammengehalten. Ein gutes Beispiel: Mercedes Benz und Bombardier kooperieren bei der Personalentwicklung, um ihre Fachkräfte in schwierigen Zeiten im Land zu halten. Solche gemeinsamen Lösungen haben die Arbeit der Monitoring Group des Wirtschaftsministeriums, der ILB, der Bürgschaftsbank und der ZAB die Arbeit erleichtert.

Die zweite wichtige Erkenntnis der vergangenen Monate: Investiert wird auch in der Krise. Brandenburg ist nach wie vor attraktiv für innovative Unternehmen. Das zeigen neue Ansiedlungen wie die von Weber Motor in Grünheide oder der Produktionsstart von Nanosolar in Luckenwalde.

Das sind Projekte, die den Aufschwung auf gesunde Füße stellen. Bis die Krise wirklich hinter uns liegt, wird noch einige Zeit ins Land gehen. Auf dem Weg dahin werden wir unser Ziel nicht aus den Augen verlieren: Die Hauptstadtregion soll gestärkt aus der Krise hervorgehen.

Aus dem Inhalt:  
**Schwerpunkt  
Automotive**

Weber Motors investiert	S.1
Job-Initiative bei Daimler	S.3
Nanosolar startet	S.3
Termine	S.4

Prof. Dr. Detlef Stronk,  
Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Steffen Kamradt,  
Geschäftsführer



**Andreas Rothe**  
Automotive, Kunststoffverarbeitung,  
Glasindustrie, Chemie

**T** +49 - (0)3 31- 6 60- 31 30  
**F** +49- (0)3 31- 6 60- 32 35  
**E** andreas.rothe@zab-  
brandenburg.de

## Weber baut Motoren in Grünheide

Das baden-württembergische Familienunternehmen Weber Motor investiert 30 Millionen Euro in Brandenburg. Das Automotive-Unternehmen errichtet in Grünheide (Oder-Spree) eine Produktionsstrecke für Leichtbaumotoren. Bis 2012 sollen dort rund 200 Arbeitsplätze entstehen. Die Produktion startet laut Weber zunächst in einer gemieteten Halle. Parallel dazu will das Unternehmen die Neuentwicklungen von Motoren vorantreiben. Zum Einsatz kommen sollen die neuartigen Motoren in Hybridfahrzeugen, Booten oder Freizeitmobilien. Die Nähe zu Universitäten und Forschungseinrichtungen war nach Unternehmensangaben ein Hauptgrund für die Ansiedlung am Ostrand Berlins.

### Steckbrief Weber Motor

Das Familienunternehmen mit 40-jähriger Firmengeschichte hat insgesamt 450 Beschäftigte an den Standorten Markdorf und Neuenburg (Baden-Württemberg), Esztergom (Ungarn) und Charleston (USA). Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei Motoren für Freizeifahrzeuge. Neben der eigenen Motorenfertigung produziert die Weber-Gruppe Zubehör für Pkw-Motoren wie Kurbelwellen und Zylinderköpfe. Kunden sind unter anderem Opel, Audi und Peugeot. Ein weiteres Standbein ist die Produktion von Faserverbundteilen, die ebenfalls in der Autoindustrie zum Einsatz kommen ([www.weber-motor.de](http://www.weber-motor.de)).

## „Näher an die großen Hersteller rücken“

**Interview:** Harald Bleimeister, Netzwerkmanager automotive Berlin-Brandenburg zur Webers Investition



**Harald Bleimeister**  
automotive BerlinBrandenburg,

c/o aBB Info-Center Berlin-  
Brandenburg  
Straße der Jugend 24  
14974 Ludwigsfelde  
**T** +49- (0)33 78- 20 20 92  
**F** +49- (0)33 78- 20 20 93  
**E** harald.bleimeister@arcor.de

*ZAB: Herr Bleimeister, welchen Stellenwert besitzt die Ansiedlung für das Brandenburger Automotive-Cluster?*

Harald Bleimeister: Webers Investition hat für die brandenburgische Autozulieferindustrie einen sehr hohen Stellenwert. Das Unternehmen ist ein innovativer First Tier Supplier und wird seine Systeme und Baugruppen also direkt an die großen Autohersteller liefern. Solche Firmen gibt es im brandenburgischen Automotive Cluster bisher nur wenige. Bemerkenswert ist, dass Weber in naher Zukunft Entwicklungskapazitäten in Brandenburg einrichten wird. Mit der Ansiedlung können unsere märkischen Unternehmen aus dem zweiten und dritten Glied der Produktionskette nun näher an die großen Autohersteller heranrücken. Im Verbund mit Weber haben sie die Chance, komplexe Systeme zu entwickeln und neue Zulieferketten zu etablieren. Weber hat ausdrückliches Interesse an solchen Projekten signalisiert.

*Nach Unternehmensangaben haben die BTU und die anderen brandenburgischen Hochschulen eine wichtige Rolle bei der Ansied-*

*lungsentscheidung gespielt. Was können die märkischen Hochschulen für Unternehmen wie Weber leisten?*

Für Unternehmen ist allein schon die Vielzahl an Unis und Forschungsinstitutionen in der Hauptstadtregion interessant. Das erleichtert gemeinsame Entwicklungsprojekte von Unternehmen und Wissenschaft durch kurze Wege. Gleichzeitig haben die Unis und Fachhochschulen in Berlin und Brandenburg natürlich einen guten Ruf. Dazu kommt, dass Weber aus der Sicht der Hochschulen hier eine exklusivere Position einnimmt, als zum Beispiel in Baden-Württemberg. Dort konkurriert eine Vielzahl von Unternehmen um die Kapazitäten der dort ansässigen Unis. Außerdem entspricht die Brandenburger Politik des konsequenten Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft den Wünschen innovativer Unternehmen in ganz Deutschland. Weber will hier eine neue Motorengeneration entwickeln und braucht dafür auch wissenschaftlichen Input. Den können mehrere hochkarätige Lehrstühle in der Region liefern.



Quelle: Weber Motor

*Nach Erhard Automotive ist mit Weber binnen kurzer Zeit ein weiteres baden-württembergisches Familienunternehmen nach Brandenburg gekommen. Ist hier ein Trend erkennbar? Was hat unser Land im direkten Vergleich mit Baden-Württemberg zu bieten?*

Von einem Trend zu sprechen, wäre zu früh. Was sich aber unter deutschen und auch internationalen Unternehmern herumgesprochen hat, ist der hohe Ausbildungsstand und die Motivation unserer Fachkräfte. Wer sich in der Hauptstadtregion als Automotive-Produzent niederlässt, kann sofort auf hochqualifiziertes Personal zurückgreifen. Dafür sorgen wir mit unserem Netzwerk und den Förderinstrumenten, die uns ZAB und ILB zur Verfügung stellen. Das ist nur einer von mehreren Gründen für das Interesse am Standort Brandenburg, aber ein sehr wichtiger. Darüber hinaus ist selbst bei kühl kalkulierenden Geschäftsleuten die Lebensqualität in der Mark ein gewichtiges Argument für den Standort. Auch die persönlichen Beziehungen zu den Verantwortlichen im Land entscheiden über einen Ansiedlungserfolg. Offenbar macht hier die ZAB - allen voran der Automotive-Experte Andreas Rothe - sehr viel richtig.

### Produktionsstart bei Erhard Automotive

Am 14.09. eröffnete Erhard Automotive in Potsdam feierlich seine Niederlassung. Das schwäbische Unternehmen hat nach eigenen Angaben 20 Millionen Euro in seine Potsdamer Produktionsstätte investiert. Die Serienproduktion werde Anfang kommenden Jahres mit zirka 50 Beschäftigten starten, kündigte das Unternehmen an. Bis dahin sollen die Maschinen programmiert und das Personal geschult sein. Langfristig können nach Plänen des in Schwäbisch-Gmünd (Baden-Württemberg) ansässigen Unternehmens auf dem Gelände nahe dem Potsdamer Hauptbahnhof bis zu 150 Arbeitsplätze entstehen. Erhard Automotive ist einer der führenden Hersteller von Tanksystemen für Lkw und Pkw in Europa. Das Unternehmen beschäftigt am Firmenstandort Schwäbisch-Gmünd derzeit 200 Leute und machte zuletzt einen Jahresumsatz von rund 60 Millionen Euro.

### Mercedes-Benz: Jobinitiative für befristet Beschäftigte



Quelle: Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH

Die Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH (MBLU) rechnet wegen stark gesunkener Nachfrage damit, dass sie demnächst auslaufende Verträge für befristet Beschäftigte nicht verlängern kann. Um diese Fachkräfte in der Region zu halten, geht das Unternehmen gemeinsam mit Bombardier und weiteren Partnern neue Wege: Die MBLU-Personalabteilung vermittelt den ausscheidenden Mitarbeitern Anschlussverträge in anderen märkische Unternehmen, die derzeit Mitarbeiter benötigen. Auftakt für diese Initiative war eine Informationsveranstaltung mit Bombardier Inc. und Manpower GmbH & Co KG. Im Anschluss daran haben sich viele betroffene MLBU Mitarbeiter bei diesen Firmen beworben. Inzwischen wurden einige neue Arbeitsverträge geschlossen. MLBU unterhält Kontakte zu weiteren interessierten Unternehmen, wie: persona service, SLK Motor GmbH, Evonik Litarion GmbH und zur redi-Group GmbH.

### Nanosolar startet Serienproduktion in Luckenwalde



Wilfried Lauterbach  
Teamleiter

Solartechnik, Elektrotechnik, Mikroelektronik, Metall, Maschinenbau ,  
RWK Fürstenwalde

T +49- (0)3 31- 6 60- 31 51  
F +49- (0)3 31- 6 60- 32 35  
E Wilfried.Lauterbach@zab-brandenburg.de

Die Nanosolar GmbH in Luckenwalde hat am 9. September mit einer feierlichen Zeremonie die Serienproduktion für neuartige Solarmodule aufgenommen. Das Unternehmen mit 60 Mitarbeitern stellt Dünnschicht-Solarzellen her, die nach eigenen Angaben wesentlich kostengünstiger sind, als vergleichbare Produkte. Die Fertigungsanlage ist laut Nanosolar auf eine Jahresproduktionskapazität von bis zu 640 Megawatt ausgelegt.

Nanosolar war 2002 im kalifornischen Palo Alto gegründet worden und hat seinen Hauptsitz in San José. Die vollautomatisierte Fertigungsanlage von Solarmodulen soll von derzeit einem Megawatt pro Monat nach der Markteinführungsphase schrittweise hochgefahren werden. Das Unternehmen fertigt Photovoltaikzellen mit CIGS-Nanopartikeln im Druckverfahren. Nach eigenen Angaben hat Nanosolar bereits Kundenverträge in Höhe von 4,1 Mrd. US-Dollar mit

weltweit tätigen Versorgern und Systemintegratoren abgeschlossen. (www.nanosolar.de).



Katrin Trogisch  
Messen/Werbung  
T 03 31- 6 60- 32 08  
F 03 31- 6 60- 32 22  
E Katrin.Trogisch@zab-  
brandenburg.de



Expo- Stand der Hauptstadtregion

### **Erfolgreicher Auftritt der Hauptstadtregion auf der EXPO**

Die EXPO REAL 2009 (5. – 7.10.2009/ München) verzeichnete rund 21.000 Fachbesucher aus 73 Ländern. Die Zahl der Aussteller lag bei 1580 aus 34 Ländern. Angesichts der schwierigen Situation auf den Finanzmärkten waren Macher und Teilnehmer mit dem Ergebnis der 12. Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien zufrieden.

Der Gemeinschaftsstand Berlin – Brandenburg hatte mit 43 Ausstellern auf mehr als 400 qm keine Rückgänge zu verbuchen. Brandenburg konnte sogar mit einer Rekordbeteiligung von 10 Ausstellern aufwarten. Koordiniert wurde der gemeinsame Auftritt Brandenburgs von der ZukunftsAgentur Brandenburg. Die Brandenburger Präsentation wurde in diesem Jahr durch den unmittelbar an den Berlin-Brandenburg-Stand angrenzenden Gemeinschaftsstand Cottbus verstärkt.

Gemeinsames Schwerpunktthema Berlins und Brandenburgs war die Bewerbung der Airport Region Berlin Brandenburg. Am „Brandenburg-Tag“ (5.10.2009) besuchte der brandenburgische Wirtschaftsminister, Ulrich Junghanns, die EXPO Real. Bestandteil des flankierenden Vortragsprogramms waren Foren zu den Themen „Airport Region Berlin Brandenburg – Investitionschancen im Umfeld des BBI“, „Logistikstandort Prignitz – zwischen Hamburg/Berlin und Elbe/Ostsee“ und „Potsdam – Stadt in Bewegung: Projekte zwischen Hightech und Historie“.

Der Brandenburger Messeauftritt wurde durch eine Sonderbeilage der Lausitzer Rundschau unterstützt, die am ersten Messetag im Handelsblatt erschien und auf der Messe verteilt wurde.

## Termine

21.-23.10.2009

Berlin



Ute Bankwitz  
T 0331/660-3110  
E [Ute.Bankwitz@zab-brandenburg.de](mailto:Ute.Bankwitz@zab-brandenburg.de)

### 26. Deutscher Logistik-Kongress

Der Logistik-Indikator der BVL/DIW konnte gegenüber dem Vorquartal deutlich zulegen, das war der bisher deutlichste Zuwachs in einem Quartal. Die leistungsstarke Logistik bereitet sich auf ein kraftvolles Durchstarten vor. Dafür bietet die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg die besten Voraussetzungen – informieren Sie sich unkompliziert. Wir unterstützen Sie gern bei Ihren Aktivitäten in Brandenburg und Berlin. Auf dem 26.Deutschen Logistik-Kongress ist die ZukunftsAgentur Brandenburg gemeinsam mit dem Logistiknetzwerk Berlin-Brandenburg vertreten.

Sie finden uns im Pavillon am Stand 16.

Termin: 21.-23.10.2009

Ort: InterContinental/Schweizerhof, Berlin

[http://www.zab-brandenburg.de/de/32\\_4285.aspx](http://www.zab-brandenburg.de/de/32_4285.aspx)



Sylke Wilde  
T 0331/660-3131  
E [Sylke.Wilde@zab-brandenburg.de](mailto:Sylke.Wilde@zab-brandenburg.de)

19.11.2009

Jelenia Góra



Dr. Rolf Banisch  
T 0335/557-1604  
E [rolf.banisch@zab-brandenburg.de](mailto:rolf.banisch@zab-brandenburg.de)

### Polnisch-Deutsch-Tschechisches Unternehmensforum mit Kooperationsbörse, Jelenia Góra/Polen

Produktions- und Dienstleistungsunternehmen aus

- Metallverarbeitung, Maschinenbau, Elektromaschinen, Elektrotechnik
- Elektronik, Energie, erneuerbare Energie
- Bauwesen, Tiefbau
- Holz, Kunststoffe
- Industrieautomatisierung
- Zulieferer

Termin: 19.11.2009, ganztags

Ort: HOTEL MERCURE Jelenia Góra

Die Teilnahme ist kostenlos.

[http://www.zab-brandenburg.de/de/32\\_4271.aspx](http://www.zab-brandenburg.de/de/32_4271.aspx)

24.11.2009

Potsdam



Alexandra Pohl

T 0331/660-3232

E [Alexandra.Pohl@zab-brandenburg.de](mailto:Alexandra.Pohl@zab-brandenburg.de)

### Workshop EU-Projektmanagement: Durchführung von EU-Projekten im 7. Forschungsrahmenprogramm

Sie möchten an einem EU-Projekt teilnehmen und befinden sich in der Antragstellung? Oder Ihr Projekt wurde bereits genehmigt, und Sie möchten Ihre Kenntnisse auffrischen?

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg organisiert einen eintägigen Intensivworkshop zum EU-Projektmanagement. In diesem Workshop erhalten Sie das erforderliche Handwerkszeug, welches Sie zur erfolgreichen Durchführung von Projekten im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm benötigen.

Eine erfahrene Trainerin vermittelt Ihnen praktische Methoden, wie Sie Ihre europäischen Projekte effektiv planen, organisieren und steuern. Die Inhalte werden durch Austausch, Eingehen auf Fragen und unterschiedliche Informationslevel sowie Fallstudien interaktiv mit den Teilnehmern erarbeitet. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer Materialien und Tools auf CD-ROM für die weitere Verwendung zur Verfügung gestellt.

Der Workshop richtet sich insbesondere an MitarbeiterInnen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie von Forschungsinstituten und Hochschulen, die sich auf die Beteiligung an einem EU-Projekt vorbereiten möchten.

Termin: 24.11.2009, ganztags

Ort: ZukunftsAgentur Brandenburg, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam

Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

[http://www.zab-brandenburg.de/de/32\\_4307.aspx](http://www.zab-brandenburg.de/de/32_4307.aspx)

## Wichtige Messeauftritte der kommenden Monate unter Beteiligung der ZAB

18. bis 21. November 2009

Düsseldorf



Dr. Susanne Reif

T 0331/660-3853

E [Susanne.Reif@zab-brandenburg.de](mailto:Susanne.Reif@zab-brandenburg.de)

### Medica 2009 - Länder Berlin und Brandenburg auf 2 Gemeinschaftsständen

Die **MEDICA**, die weltweit größte medizintechnische Industrierausstellung, findet in diesem Jahr zum 41. Mal statt. Im letzten Jahr empfingen 4.313 Aussteller aus 70 Nationen rund 137.000 Fachbesucher auf dem komplett ausgebuchten **Messegelände in Düsseldorf**.

**Vom 18. bis 21. November 2009** werden Produkte, Systeme und Services für die medizinische Versorgung in Arztpraxen und Kliniken präsentiert: Von Medizintechnik und Elektromedizin, Labortechnik und Diagnostika, Physiotherapieprodukten und Bedarfsartikeln über Informations- und Kommunikationstechnik für Gesundheitseinrichtungen bis hin zur Raumeinrichtung und Facility Management-Services.

Die **Länder Berlin und Brandenburg** werden -wie in den Vorjahren- mit

zwei repräsentativen **Gemeinschaftsständen** auf der MEDICA 2009 vertreten sein. Die Schwerpunkte liegen in *Halle 3 (Diagnostik)* und *Halle 16 (Medizintechnik)*.

Am 18.11.09 findet ein Länderempfang mit Schwerpunkt Telemedizin statt.

Die Organisatoren sind die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Team Life Sciences, und die Berlin Partner GmbH.

[http://www.zab-brandenburg.de/de/32\\_4297.aspx](http://www.zab-brandenburg.de/de/32_4297.aspx)

19. bis 20. November 2009

Düsseldorf



Dajana Pefestorff  
T 0331/660-3234

E [Dajana.Pefestorff@zab-brandenburg.de](mailto:Dajana.Pefestorff@zab-brandenburg.de)

### MEDICA 2009 – Healthcare Brokerage Event

Das Enterprise Europe Network bietet Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Bereich der Medizintechnik auf der MEDICA 2009 am 19. und 20. November 2009 einen internationalen Brokerage Event an (Messegelände Düsseldorf (Halle 6, Stand 6.1.)

Der Healthcare Brokerage Event bietet Ihnen:

- potentielle Partner für Business / Technologien / Forschung aus den EU-Staaten sowie Ländern darüber hinaus
- individuelle Unterstützung im Vorfeld Ihrer Teilnahme bei der Erstellung Ihres Teilnehmerprofils (Technologie/Business/Forschung)
- organisierte Gespräche mit Ihren individuell ausgewählten Gesprächspartnern inkl. detaillierte Gesprächsübersicht
- vor-Ort-Begleitung während des Brokerage Events in einem vertraulichen und angenehmen Ambiente
- Information über die neuesten Technologieentwicklungen im Medizinbereich.

[http://www.zab-brandenburg.de/de/32\\_4291.aspx](http://www.zab-brandenburg.de/de/32_4291.aspx)

### Weitere Außenwirtschaftstermine 2009:

28.-29. Oktober	Europa: Internationale Kooperationsbörse auf der Aerospace & Defense Meetings 2009 in Turin (IT), Enterprise Europe Network
19.-20. November	Europa: Internationale Kooperationsbörse auf der MEDICA 2009 in Düsseldorf, Enterprise Europe Network
20. November	Polen: Deutsch-Polnischer Tag der Ernährungswirtschaft, Enterprise Europe Network
24. November	Europa: Intensivworkshop zum Projektmanagement im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm in Potsdam, Enterprise Europe Network
24.-27. November	Polen: Umweltmesse POLEKO (mit Partnerland

Brandenburg; Fachkonferenz, Standortpräsentation, Unternehmerkooperationsbörse), Enterprise Europe Network

3. Dezember

International: Außenwirtschaftskonferenz Berlin-Brandenburg, Schwerpunkt Mittlerer und Naher Osten



Anika Mattis  
**T** 03 31- 6 60- 32 23  
**E** Anika.Mattis@zab-brandenburg.de



Katrin Trogisch  
**T** 03 31- 6 60- 32 08  
**E** Katrin.Trogisch@zab-brandenburg.de

### Messeausblick 2010

Die Messevorbereitungen für das kommende Jahr laufen. Im Focus der Arbeit des Teams Marketing/Kommunikation stehen dabei die CeBIT und die ILA:

Die **CeBIT** ist die weltweit größte Messe für digitale Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Sie findet vom **2. bis 6. März 2010** in Hannover statt. Die ZAB organisiert und betreut traditionell den Berlin-Brandenburgischen Gemeinschaftsstand „Forschung und innovative Lösungen“ im Future Parc in Halle 9.

Anmeldeunterlagen als Download unter:  
[http://www.zab-brandenburg.de/de/32\\_4257.aspx](http://www.zab-brandenburg.de/de/32_4257.aspx)

Ansprechpartnerin: Anika Mattis

**Vom 8. bis 13. Juni 2010** findet die **ILA – Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung** in Berlin-Schönefeld statt und feiert Ihren 100. Geburtstag. Die Hauptstadtregion wird wieder mit zwei Gemeinschaftsständen vertreten sein. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen stehen in Kürze auf der ZAB-Web-Site zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Katrin Trogisch

### CLIMB UP! expandiert und gewinnt Zukunftspreis



In Hennigsdorf will das Unternehmen CLIMB UP! noch in diesem Jahr seinen dritten Kletterwald eröffnen. Die GbR von Steve Piering und Frank Schreiber betreibt bereits seit 2006 einen Kletterwald in Strausberg und einen weiteren in Klairow/ Potsdam-Mittelmark. Die beiden Gewinner des Zukunftspreises Brandenburg 2009 und anderer Auszeichnungen gelten als Pioniere einer Branche, die in Brandenburg in den vergangenen Jahren einen Boom erlebt.

CLIMB UP! - Kletterwald ®

Mehr Informationen unter:

[www.climbup.de/](http://www.climbup.de/)

[www.zukunftspreis-brandenburg.de](http://www.zukunftspreis-brandenburg.de)

Neben CLIMB UP! gibt es inzwischen mindestens drei weitere märkische Kletterparkbetreiber. Ihre Angebote sind so schlicht wie erfolgreich: Jung und Alt können sich in den Kletterwäldern durch mehrere Parcours hangeln und balancieren. Es gibt leichte und schwere Kletterstrecken, deshalb kann so gut wie jeder an diesem Naturspaß teilhaben. Die beiden bestehenden Ableger von CLIMB UP! haben jeweils über 30.000 qm Waldfläche mit mehr als zehn verschiedenen Parcours und kilometerlan-

gen Seilrutschen. Firmen können die Anlagen auch für größere Gruppen mieten. Inzwischen ist der CLIMB UP!-Kletterwald ein mittelständisches Unternehmen mit 30 Mitarbeitern. Den Zukunftspreis 2009 bekommen die beiden Inhaber Piering und Schreiber am 2. November bei einem Festakt im Hotel Esplanade in Bad Saarow verliehen.

Impressum:

ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Steinstr. 104 – 106, 14480  
Potsdam

V. i. S. d. P. Carsten Beyer

Tel. 0331/660 3200

[carsten.beyer@zab-brandenburg.de](mailto:carsten.beyer@zab-brandenburg.de)